

VELOKONFERENZ SCHWEIZ

JAHRESBERICHT 2016

JAHRESPROGRAMM 2017



VELOKONFERENZ SCHWEIZ
Rechbergerstrasse 1,
Postfach 938, 2501 Biel/Bienne

Tel.: 032 365 64 50
E-Mail: info@velokonferenz.ch
www.velokonferenz.ch



JAHRESBERICHT 2016

PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN UND KOMMUNIKATION

JUST DO IT! MUTIGE VELOPOLITIK WIRD BELOHNT FACHTAGUNG DER VELOKONFERENZ SCHWEIZ VOM 10.11.2016 IN LUZERN.

«Handeln statt reden» – das war das Motto der diesjährigen Velokonferenz-Tagung mit dem Titel «Just do it! Mutige Velopolitik wird belohnt». Bereits zum dritten Mal konnte die Tagung im Verkehrshaus Luzern durchgeführt werden, einem hervorragenden Veranstaltungsort, der auch von den Gästen sehr geschätzt wird. So konnten diesmal 170 Anwesende begrüsst werden – eine neue Rekordteilnehmerzahl. Mit Motto und Titel der diesjährigen Tagung wandte sich die Velokonferenz insbesondere auch an Politikerinnen und Politiker. Sie wurden mit positiven Beispielen dazu angespornt, nicht nur gute Absichten zu zeigen, sondern die Realisierung der Veloverkehrsplanungen zu forcieren. Denn es sind die Politikerinnen und Politiker, welche die nötigen Impulse setzen, die Parlamente überzeugen und die Planungen der Fachleute zur Umsetzung freigeben müssen.

An der Tagung wurde aufgezeigt, wie andernorts Städte Massnahmen realisiert und den Modalsplit zugunsten des Veloverkehrs verändert haben. Dabei standen nicht die bekannten Velostädte im Vordergrund, die eine langjährige erfolgreiche Velokultur aufweisen, sondern die «Newcomerinnen», die in kurzer Zeit viel erreicht haben. Deren Beispiele machen deutlich, dass sich für Politik, Verwaltung und Fachleute Mut zur Umsetzung lohnt.

INFO BULLETIN

2016 erschienen zwei Ausgaben des Info Bulletins. Die Sondernummer «Nur was gezählt wird, zählt!» wurde in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten von der Stiftung SchweizMobil, Urban Mobility Research und des Wildnispark Zürich erstellt. Sie thematisiert Veloverkehrszählungen in allen Facetten: wo wird gezählt, wie wird gezählt und ausgewertet und wie können Tracking und Apps zur Erhebung von Wegdaten eingesetzt werden.

Im zweiten Bulletin des Jahres wurde vertieft auf die Tagung «Just do it! Mutige Velopolitik wird belohnt» eingegangen und Kurzfassungen der Referate erstellt und publiziert.

VELOBAHNEN

Die Velokonferenz Schweiz erarbeitete im Auftrag des ASTRA das Grundlegendokument Velobahnen. Es enthält Hinweise zu deren Ausgestaltung und wird vom Bundesamt für Strassen und der Velokonferenz Schweiz gemeinsam herausgegeben. Das Dokument wurde Ende 2015 auf Deutsch, 2016 auch auf Französisch veröffentlicht.



JUST DO IT! MUTIGE VELOPOLITIK WIRD BELOHNT
FACHTAGUNG DER VELOKONFERENZ SCHWEIZ



Info Bulletin 01/2016

NATIONALES PILOTPROJEKT VELOSTRASSEN

Die Pilotprojekte wurden 2016 in Basel, Bern, St. Gallen, Luzern und Zürich gestartet und sollen bis im Herbst 2017 dauern. Die Velokonferenz Schweiz war durch ihre Vorstandsmitglieder massgeblich bei Koordination und Ausgestaltung einiger Projekte beteiligt. Die Gesamtkoordination wird durch das ASTRA sicher gestellt.

VERNEHMLASSUNG ZUM GEGENENTWURF ZUR «VELO-INITIATIVE»

Die Velokonferenz nahm zum Gegenentwurf generell zustimmend Stellung, wünschte aber, dass der Bund die Aufgabe und Kompetenz verbindlich erhält. Die in der Initiative enthaltene «muss» Formulierung soll daher im Gegenvorschlag nicht durch eine «kann» Formulierung ersetzt werden.

DER HOLLÄNDISCHE GRIFF. EINE SIMPLE BEWEGUNG VERHINDERT UNFÄLLE.

Der Fonds für Verkehrssicherheit finanziert eine Kampagne zum Thema Sichtbarkeit von Verkehrsteilnehmern des Langsamverkehrs und des motorisierten Zweiradverkehrs. Die Hauptkampagne wurde dem TCS vergeben, als Nebenkampagne reichte die Velokonferenz das Grobkonzept «Der holländische Griff. Eine simple Bewegung verhindert Unfälle» ein. Sie erhielt den Auftrag, bis im Sommer 2017 ein Detailkonzept auszuarbeiten.

MAILING

Die Velokonferenz informierte die Mitglieder sowie Interessierte der Mailingliste mit mehreren Infomails über Neuigkeiten und Veranstaltungen. Kantone und Städte zeigten sich auch dankbar über die Verbreitung von Stelleninseraten. Mit den Mailings erreichte die Velokonferenz jeweils über 500 Personen und Organisationen aus dem In- und Ausland.

WEITERE AKTIVITÄTEN:

- Koordinationstreffen mit Langsamverkehrsorganisationen
- Teilnahme an der Bundeskoordination Langsamverkehr mit Bundesämtern und Langsamverkehrsorganisationen
- Zusammenarbeit mit der Normierungs- und Forschungskommission NFK 2.4 des VSS
- Mitarbeit in Begleitgruppen zu Forschungsvorhaben
- Vorstandsmitglieder halten an diversen (Fach-)Hochschulvorlesungen zu Fuss- und Veloverkehr
- Mitarbeit im Expertenrat des Fonds für Verkehrssicherheit
- Koordination Infrastruktur Fahrrad/Bike (KIFAB) des bfu: Mitorganisation und fachliche Unterstützung
- Mitarbeit in der Fachgruppe «sicher Mountainbiken» der bfu
- Mitarbeit in der Kommission Qualitätssicherung Freiwillige Weiterbildung Velo und E-Bike (KQFV) des Schweizerischen Verkehrssicherheitsrats
- Mitarbeit in der Qualitätskontrolle der Velofahrkurse
- Betrieb der Webseite
- telefonische Beratungen der Geschäftsstelle zu Veloverkehrsfragen, besonders zur Veloparkierung
- Versand von Handbüchern und Broschüren



Herkömmliche Art, die Türe zu öffnen: Velo im toten Winkel



Holländischer Griff: Türe öffnen mit der rechten Hand zwingt zu Blick nach hinten.

VELOKONFERENZ INTERN

27. MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN LIESTAL

Roland Pfeiffer konnte rund 50 Mitglieder und Gäste der Velokonferenz Schweiz begrüßen. Er dankte insbesondere Armin Schmauss und seinen Kollegen sowie dem Kanton Basel-Landschaft für die Organisation des Anlasses und für das Offerieren des Apéros. Anschliessend an den statuarischen Teil wurden touristische Velorouten und die Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen entlang der kürzlich eröffneten kantonalen Autobahn vorgestellt. Letztere wurden am Nachmittag per Velo besichtigt.

MITGLIEDER

2016 konnten 4 Mitglieder neu aufgenommen werden.

VORSTAND

Der Vorstand traf sich an sechs Sitzungen. Die Information und Koordination der vereinsinternen Arbeiten erfolgte zusätzlich bilateral. Claude Morel wurde pensioniert und trat aus dem Vorstand zurück. Er wurde wegen seines langjährigen Engagements als Ehrenmitglied aufgenommen. Neu gewählt wurden Fabian Schwab, Canton de Vaud und Oliver Dreyer, Kanton Bern.

Der Vorstand setzte sich ab MV 2016 aus folgenden Mitgliedern zusammen: Roland Pfeiffer, Präsident (B+S Ingenieure), Cindy Freudenthaler, Vizepräsidentin, (Büro für Mobilität AG),; Oliver Dreyer (Kanton Bern); Kathrin Hager (Kanton Zürich); Raphael Knuser (Stadt Zürich); Armin Schmauss (Kanton Basel-Land); Fabian Schwab (Canton de Vaud), Lukas Stadtherr (SchweizMobil); Martin Urwyler (Stadt Luzern).

UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS ASTRA

Die Velokonferenz dankt dem ASTRA für die Unterstützung. Urs Walter vom ASTRA hat zudem an einigen Vorstandssitzungen der Velokonferenz teilgenommen.

GESCHÄFTSSTELLE

Der Vorstand dankt Daniel Sigrist von der planum biel ag für das Führen der Geschäftsstelle und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

ÜBERSETZUNG

Delphine Renard und Agnès Camacho-Hübner haben kompetent und termingerecht ins Französische übersetzt. Französische Texte wurden von Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle ins Deutsche übertragen.

BUCHHALTUNG UND REVISION

Vielen Dank an Beata Urwyler für die Buchhaltung sowie Stefan Bürgler und Christoph Lippuner für deren Überprüfung.

RECHNUNG 2016 / BUDGET 2017

Gemäss den an der Mitgliederversammlung abgegebenen Dokumenten.

JAHRESPROGRAMM 2017

EXKURSION 2017

Die Exkursion führt uns am Donnerstag 14. September 2017 in die Velostadt Strassburg, die in den letzten Jahren enorme Fortschritte zugunsten des Veloverkehrs erreicht hat. Wir hoffen, dass demnächst auch wieder einmal eine Schweizer Stadt besucht werden kann, in welcher bezüglich Veloförderung grosse Fortschritte erreicht wurden.

DER HOLLÄNDISCHE GRIFF. EINE SIMPLE BEWEGUNG VERHINDERT UNFÄLLE.

Ausarbeitung eines Detailkonzepts für die Sichtbarkeitskampagne des Fonds für Verkehrssicherheit.

VELOWEGWEISUNG - JA ODER NEIN?

Erarbeitung und Herausgabe einer Broschüre mit Empfehlungen zur Wegweisung von Alltagsverbindungen und Freizeittrouten. Gemeinsames Projekt von SchweizMobil und der Velokonferenz Schweiz.

WEITERE PROJEKTE

- Herausgabe von zwei Info-Bulletins
- Mitgliederversammlung am 11. Mai 2017 in Lausanne und Renens
- Retraite des Vorstands
- Bearbeitung Handbuch Infrastruktur «Veloverkehr in Kreuzungen»
- Webseite anpassen, damit sie von den diversen elektronischen Geräten komfortabel angesehen werden kann (responsiv)
- Begleitung von Pilotprojekten «Velostrasse» in verschiedenen Schweizer Städten gemeinsam mit dem ASTRA
- Mitarbeit bei Forschungen und Stellungnahmen zu Normen und Empfehlungen
- Kontakte pflegen mit öffentlichen Stellen und Organisationen der Schweiz und des nahen Auslandes wie: ASTRA, SVI, VSS, Pro Velo, SchweizMobil, Fussverkehr Schweiz, bfu
- VSS Weiterbildungskurs zweistufige Kreisel: Teilnahme, um die Anliegen des Veloverkehrs mit dem erforderlichen Wissen und Nachdruck zu vertreten